**Gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen ab 2025**

**Einige Bundesländer haben bereits 2023 auf die gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen umgestellt. Das Ergebnis war ein durchschnittliches Sammel-Plus von 20 Prozent.**

Dieses erfolgreiche Sammelmodell wird 2025 flächendeckend in ganz Österreich eingeführt. Ab 1. Jänner 2025 werden sämtliche Leicht- und Metallverpackungen bundesweit einheitlich gemeinsam in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird das Einwegpfand für Kunststoff-Getränkeflaschen und Getränkedosen eingeführt, um mehr Verpackungen dem Recycling zuzuführen. Das ist ein wichtiger Schritt für mehr Umwelt- und Klimaschutz und zur Erreichung der EU-Recyclingquoten. Die Quoten schreiben vor, dass bis Ende 2030 70 Prozent aller Verpackungen recycelt werden müssen.

Österreichs Haushalte gehören zu den fleißigsten Sammlern in ganz Europa. Bei Verpackungen aus Altpapier sowie Weiß- und Buntglas ist die Sammelquote sehr hoch. Bei Kunststoff besteht jedoch Aufholbedarf, um die in diesem Bereich vorgeschriebene Recyclingquote von 55 Prozent im Jahr 2030 zu erzielen. Die neue, einfachere Sammlung wird maßgeblich dazu beitragen, sind sich die Experten sicher.

Die Blauen Tonnen werden schrittweise abgezogen. Begonnen wird damit im Dezember. Wenn die Blauen Tonnen weg sind können die Metallverpackungen im Gelben Sack oder der Gelben Tonne entsorgt werden, spätestens aber ab dem 1. Jänner 2025.